

OUTDOOR

Wanderführer

Martin Simon



Jakobsweg von der Rhön an die Donau



GPS-Tracks
zum
Download



Land und Leute

Reise-Infos von A bis Z

**Jakobsweg
von der Rhön an die Donau**

Index

*Darstellung des Frankenapostels St. Kilian auf dem Kreuzberg,
Etappe 6*



Blick nach Ramsthal, Etappe 9



Band 235

OutdoorHandbuch

Martin Simon

Jakobsweg von der Rhön an die Donau

Jakobsweg von der Rhön

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH

Kiefernstr. 6, 59514 Welper

☎ 023 84/96 39 12

✉ info@conrad-stein-verlag.de

🌐 www.conrad-stein-verlag.de

📘 www.facebook.com/outdoorverlag

📷 www.instagram.com/outdoorverlag

Der Nachdruck, die Übersetzung, die Entnahme oder Kopie von Texten, Karten, Abbildungen und Symbolen sowie die Verwertung auf elektronischen Datenträgern, die Einspeicherung in Medien wie Internet (auch auszugsweise) sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlags unzulässig und strafbar.

Copyright Conrad Stein Verlag GmbH. Alle Rechte vorbehalten.



Klimaneutral

Druckprodukt

ClimatePartner.com/52906-2302-1002

Als Outdoor-Verlag sind uns der Schutz und die Erhaltung der Natur seit jeher ein besonderes Anliegen. Auch in Sachen Klimaschutz haben wir eine Vorreiterrolle inne: Wir sind der einzige Buchverlag in Deutschland, der bereits seit 2008 seine Bücher konsequent klimaneutral in Deutschland produzieren und transportieren lässt. Dabei wird nicht nur klimaneutral, sondern auch nachhaltig, d. h. so umweltschonend wie möglich produziert, z. B. durch die Auswahl von umweltfreundlichen Materialien. Die bei der Produktion der Bücher entstandenen CO₂-Emissionen werden durch die Unterstützung von zertifizierten Klimaschutzprojekten ausgeglichen. Jedes Buch wird daher mit dem Logo „klimaneutral“ und einer ClimatePartner-Zertifikatsnummer versehen. Mithilfe dieser Nummer können Sie unter www.climatepartner.com Informationen zu der eingesparten CO₂-Menge und dem Projekt finden, das mit der Abgabe gefördert wird.

Das Engagement des Conrad Stein Verlags wurde im Rahmen des Projekts „Klimaneutraler Buchverlag“ mit dem Westenergie Klimaschutzpreis 2022 ausgezeichnet.

OutdoorHandbuch Band 235

ISBN 978-3-86686-768-0

1. Auflage 2023

Text und Fotos: Martin Simon

Karten: Heide Schwinn

Lektorat: Ricarda Kuschma

Layout: Alexandra Sauerland

Gesamtherstellung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Dieses OutdoorHandbuch hat 256 Seiten mit 59 farbigen Abbildungen sowie 29 farbigen Kartenskizzen im Maßstab 1:120.000, 28 farbigen Höhenprofilen, 5 farbigen Stadtplänen und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft. Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche. Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefonnummern und Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autor – auch im Sinne der Produkthaftung – nicht übernommen werden.

Autor und Verlag freuen sich über Ihr Feedback. Schreiben Sie Ihre Tipps und Verbesserungen an info@conrad-stein-verlag.de oder nutzen Sie unsere Social-Media-Kanäle. Bitte nennen Sie dabei Titel, Auflage und Seitennummer.

Dieses Buch ist im Buchhandel und in Ausrüstungsläden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

Titelfoto: Schrottskulpturen am Grünen Band, Etappe 2

Inhalt

Einleitung		8
Land und Leute		9
Reise-Infos von A bis Z		15
An- und Abreise	16	Markierung 25
Ausrüstung	17	Pilgerpass und Pilgerstempel 26
Einkaufen, Essen und Trinken	18	Radpilgern 27
Etappen	20	Telefon 28
Feiertage	20	Unterkunft 28
Geld	21	Updates 30
GPS	21	Verkehrsmittel unterwegs, 30
Information	22	Pilgern ohne Gepäck 30
Klima und Reisezeit	23	Wandern mit Hund 32
Landkarten	24	
Jakobsweg von der Rhön an die Donau		33
Zubringerweg Etappe 1: Hörschel – Oberellen	11,9 km	34
Zubringerweg Etappe 2: Oberellen – Vacha	23,9 km	38
Etappe 1: Vacha – Geisa	23,2 km	47
Etappe 2: Geisa – Hünfeld	19,8 km	54
Etappe 3: Hünfeld – Fulda	21,1 km	63
Etappe 4: Fulda – Welkers	12,9 km	76
Etappe 5: Welkers – Thalau	12,6 km	82
Etappe 6: Thalau – Kloster Kreuzberg	22,5 km	86
Etappe 7: Kloster Kreuzberg – Strahlsbach	22,0 km	95
Etappe 8: Strahlsbach – Poppenhausen	25,1 km	102
Etappe 9: Poppenhausen – Stettbach (Hauptroute)	18,4 km	112
Etappe 9A: Poppenhausen – Geldersheim (über Pilgerherberge Löwenzahn)	14,9 km	120
Etappe 10: Stettbach – Güntersleben	24,1 km	124
Etappe 11: Güntersleben – Würzburg	12,5 km	131
Etappe 12: Würzburg – Ochsenfurt	21,2 km	142
Etappe 13: Ochsenfurt – Aub	21,4 km	155
Etappe 14: Aub – Uffenheim	15,5 km	163

Etappe 15: Uffenheim – Steinsfeld	18,1 km	169
Etappe 16: Steinsfeld – Rothenburg ob der Tauber	11,9 km	175
Etappe 17: Rothenburg ob der Tauber – Schainbach	26,2 km	183
Etappe 18: Schainbach – Crailsheim	19,2 km	191
Etappe 19: Crailsheim –Mainkling (Frankenhardt)	18,9 km	198
Etappe 20: Mainkling – Straßdorf	24,3 km	203
Etappe 21: Straßdorf – Böbingen	20,1 km	213
Etappe 22: Böbingen – Böhmenkirch	22,4 km	221
Etappe 23: Böhmenkirch – Lonsee	27,9 km	227
Etappe 24: Lonsee – Temmenhausen	11,1 km	234
Etappe 25: Temmenhausen – Ulm	19,2 km	238

☺ Eine **Übersichtskarte** des Weges, **Autorenprofil** sowie eine Liste aller verwendeten **Symbole** in diesem Buch finden Sie auf den vorderen und hinteren Umschlagseiten bzw. -klappen.

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage.

Dort finden Sie...

- ... aktuelle Updates zu diesem Pilgerführer,
- ... Zitate aus Leserbriefen und Pressestimmen,
- ... interessante Links,
- ... unser komplettes und aktuelles Verlagsprogramm, auch zum Download,
- ... das Pilgermagazin zum Download.

www.conrad-stein-verlag.de



Reise-Infos von A bis Z

Bonifatius-Denkmal in Fulda, Etappe 3



22 BONIFACIUS
LEONHARDI APOSTOLUS



An- und Abreise



Anreise zu Fuß

Pilgerinnen und Pilger aus dem Norden und aus dem Nordosten Deutschlands und auch Europas finden in diesem Buch den Anschlussweg an die Via Regia (ab Vacha) und die Via Scandinavica (ab Hörschel) beschrieben.



Via Regia – Pilgerweg von Görlitz nach Vacha von Thorsten Hoyer, Conrad Stein Verlag, ISBN 978-3-86686-631-7, € 14,90



Via Scandinavica von Martin Simon, Conrad Stein Verlag, ISBN 978-3-86686-477-1, € 18,90



Anreise mit dem Zug

Hörschel und wahlweise auch Eisenach sind mit dem Zug aus allen Teilen Deutschlands gut zu erreichen. Nach Vacha gibt es Anschlussbusverkehr.

Ihre individuellen Anreisemöglichkeiten erfahren Sie auf der Webseite der Deutschen Bahn AG oder in einem der Reisezentren, die es nahezu in jedem größeren Bahnhof gibt.



www.reiseauskunft.bahn.de



m.bahn.de ( Mobiltelefonfahrplan)




Laden Sie sich den DB-Navigator aus dem App bzw. Play Store auf Ihr Handy und richten Sie ein Konto ein, so können Sie jederzeit flexibel – auch von unterwegs – eventuell notwendig werdende Fahrten im Nah- und Fernverkehr buchen oder zur Information einfach nur suchen. Der DB-Navigator ist das umfangreichste und zuverlässigste Instrument zur Verbindungssuche für Bus und Bahn in ganz Europa.

Eine evtl. Rückreise von Ulm wird für die wenigsten nach Vacha führen, sondern doch eher in Richtung Heimat. Es gilt das Gleiche wie für die Anreise. Der DB-Navigator bzw. die entsprechende Webseite oder die Reisezentren geben umfassend Auskunft zu Preisen und Verbindungen. Auch von vielen Standorten unterwegs sind Rück- und erneute Anreise leicht, sodass der Weg auch in Teilabschnitten begangen werden kann.



Anreise mit dem Auto

Hörschel hat eine Autobahnabfahrt (A4, Eisenach West Nr. 39). Über die B7 und L1017 kommen Sie nach Hörschel. Am Bahnhof und am anderen Ortsende gibt es Pendler- und Wanderparkplätze.

Einen Überblick über Parkmöglichkeiten in **Eisenach** bekommen Sie unter der Rubrik „Auto und Verkehr“ auf der folgenden Webseite:  www.vianovis.net/region-eisenach. Es gibt diverse Langzeitparkplätze zu erschwinglichen Wochen- und Monatspreisen und auch einen ohne Gebühr in der Julius-Lippold-Straße.

In **Vacha** können Sie direkt gegenüber der alten Werrabrücke parken. Ein Teil ist für Wohnmobile reserviert, der andere für PKW (B62, Hersfelder Str.). Einen größeren Parkplatz gibt es noch südlich des Bahnhofs, An der Ziegelei. Auch in einigen ruhigen Nebenstraßen ist das Parken möglich.

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann bei Blablacar fündig werden.


 www.blablacar.de

Ausrüstung

Wenn Sie sich nicht das erste Mal auf eine längere Wanderung begeben, wissen Sie, was Sie alles mitnehmen müssen: passende, feste und eingelaufene Wanderschuhe der Kategorie A oder A/B und der Witterung und Jahreszeit angepasste Kleidung sowie einmal Wechselwäsche.

Der Rucksack sollte ein gutes Tragegestell und eine passende Regenhülle haben. Rucksackgrößen von 28 bis 35 l sollten eigentlich ausreichen. Das Gesamtgewicht des befüllten Rucksacks sollte auch mit der immer notwendigen Wind- und Regenjacke und inklusive 1 l Trinkwasser sowie einer Notration an Lebensmitteln (Nüsse, Trockenobst) nie über 10 kg betragen. Dazu können Sie auch bei der Auswahl des Rucksacks selbst beitragen, indem Sie Light- oder sogar Ultralight-Modelle wählen, die dann aber auch nie schwerer bepackt werden dürfen, als es der Hersteller vorsieht. Insbesondere die zuletzt genannten Ultralight-Modelle sind oft nur für ein Gesamtgewicht bis 8 kg geeignet, da am Tragegestell gespart wird.

Wanderstöcke sind auf den zumeist einfach zu gehenden Wegen kein notwendiges Utensil. Sie können aber Menschen, die Wanderstöcke gewohnt sind und Übung damit haben, durchaus zu einer flotteren, sportlicheren Gangart verhelfen. Auf den geteerten Abschnitten sind die GummifüÙe empfehlenswert, um den Geräuschpegel zu senken. Bei den gelegentlich steilen Auf- und Abstiegen in der Rhön und auch im übrigen Bergland können sie auch durchaus beim Schieben oder knieschonenden Abstoppen helfen. Das muss jeder für sich selbst entscheiden. Große Vorteile haben die Faltstöcke. Die lassen sich schnell wieder im Rucksack verstecken.





























Jakobsweg von der Rhön an die Donau

Der Kreuzungspunkt zweier Jakobswege in Rothenburg ist durch eine Bronzestatue eines Jakobspilgers gekennzeichnet, Etappe 15

Etappe 1: Vacha – Geisa

↻ 23,2 km, ⌚ 7 Std., ↑ 391 m, ↓ 327 m, ⬆ 227-482 m

0,0 km	↑ 227 m	Vacha	           
4,1 km	↑ 303 m	Sünna	     
8,6 km	↑ 327 m	Radweg oberhalb Bermbachs	
17,2 km	↑ 365 m	Bremen, St. Jakobus d. Ä.	   Lützenbachshof
20,3 km	↑ 425 m	Schutzhütte am Fußballplatz y	
23,2 km	↑ 285 m	Geisa	           

Alle Orte, die Sie heute durchwandern, teilen ein Schicksal: Sie lagen in den Jahren zwischen 1952 und 1990 im Sperrgebiet der DDR. Für einen Schutzstreifen von 5 km vor der innerdeutschen Grenze galten besondere Bedingungen. Die „Aktion Ungeziefer“ war der Tarnname für eine der im Vorfeld durchgeführten „Säuberungsaktionen“. Alle diejenigen, die als politisch unzuverlässig eingestuft waren, wurden zwangsweise in das Landesinnere umgesiedelt. Aber auch Hofstellen, die zu nah an der Grenze standen, wurden enteignet und dem Erdboden gleichgemacht. Im Amt Geisa waren das allein 30 Höfe, die verschwanden. Für die Verbliebenen galten strenge Auflagen. Wirklich spürbar ist die stark belastende Vergangenheit für die Wanderinnen und Wanderer heute nicht. Aber vielleicht kommt ja hier und da das Gespräch darauf und Sie erfahren Details aus erster Hand. Geisa am Tagesziel ist dann der letzte Ort in Thüringen auf diesem Pilgerweg. Von dort führt der Weg an einer historisch bedeutsamen Stelle über den Grenzstreifen hinüber und verbleibt eine Weile in Hessen.

Wenn Sie an der Kirche vorbeigegangen sind, gehen Sie links zum Marktplatz und dann geradeaus zur Stadt hinaus. An der Klosterkirche treffen Sie auf die Frankfurter Straße, der Sie geradeaus, bald am Gasthof zum Oechsetal vorbei folgen. Am Parkplatz am Freibad überqueren Sie die Straße und wandern halb links in den Nebenweg, der in den Hang des Öchsenberges führt.

Öchsenberg

Den Öchsenberg werden Sie sicher schon wahrgenommen haben. Es ist der Hausberg von Vacha und der erste, für die Rhön so typische Kegelberg. Einen besonders schönen Blick auf den Berg hat man von höher gelegenen Standorten in der Stadt wie z. B. aus dem Küchenfenster der Pilgerherberge. Er wird manchmal als der nördlichste Gipfel der Rhön bezeichnet. Das stimmt aber nur für Thüringen. In Hessen liegen der Dreienberg und der Landecker Berg noch weiter nördlich.



Der Basaltabbau am Gipfel gehört inzwischen der Vergangenheit an. Jetzt ist der gleich dahinter liegende Dietrichsberg dran. Wallanlagen auf dem Öchsenberg belegen eine keltische Besiedlung bereits in der vorrömischen Zeit. Eine ganze Stadt (Oppidum) zog sich vom Gipfel bis in den Hang hinunter. Dies unterstreicht die Bedeutung des Werraübergangs schon um 800 v. Chr. und es ist auch ein Hinweis auf die Existenz der Hohen Straße in vorchristlicher Zeit, der Sie weiter folgen. Die ältesten Spuren menschlichen Lebens auf dem Öchsenberg sind bronzezeitliche Hügelgräber.

Sie folgen dem Hangweg immer geradeaus. Jeweils links bergwärts führende Wege bleiben außer Acht.

Rechts unmittelbar an der Grenze in Hessen gelegen ist wieder eine **Abraumhalde** zu sehen. Sie gehört zum **Werk Werra der K+S Kali GmbH**, das aus einem Verbund der ehemals selbstständigen Werke Hattorf, Wintershall, Unterbreizbach und Merkers besteht. Mit rund 4.200 Beschäftigten ist das Werk einer der wichtig-

ten Arbeitgeber der Grenzregion Thüringen/Hessen und eines der weltweit wichtigsten Kalireviere überhaupt. In Sünna überqueren Sie geradeaus die Oechsenbergstraße (↘ die links zum Keltendorf führen würde) und treffen dann auf die querende Thomas-Müntzer-Straße ①.

Die hier noch in großer Anzahl vorhandenen giebelständigen Fachwerkhäuser sind bis zu 300 Jahre alt. Es ergibt sich ein recht einheitliches Straßenbild, das an das mittelalterliche Dorf erinnert. Die Häuserzeilen gelten als sehenswert.

Sünna (Unterbreizbach)



evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Sünna, Pfarramt Sünna, Pfarrer Henning Voigt, Hirtenplatz 6, 36414 Sünna, ☎ 03 69 62/210 85, ✉ evangpfarramtsuenna@freenet.de, 5 Matratzen, 🏠 auf Spendenbasis, 📏 220 m

Kelten-Hotel, Goldene Aue 1, 36414 Sünna, ☎ 03 69 62/26 70, ✉ info@keltenhotel.de, 🌐 www.keltenhotel-rhoen.de, ÜF EZ € 74, DZ ab € 84, 🐾 € 9, 📏 1,6 km. Das Hotel liegt auf halber Höhe im Sattel zwischen Oechsen- und Dietrichsberg in 430 m Höhe. Beim Bau des Hotels wurde zugleich ein Keltendorf errichtet, das auch besichtigt werden kann, 🕒 tägl. 10:00-18:00.

✝ Die **ev. Kirche in Sünna** ist ein barockes Kleinod. Sie wird auch als Bilderkirche bezeichnet. Eine Besichtigung (offene Kirche) sollte auf keinen Fall versäumt werden. Sie liegt etwas abseits des Weges (📏 200 m), bildet aber zusammen mit dem Pfarrhaus ein kleines Zentrum. Umfassende Informationen finden Sie auf der Webseite.

🌐 kirche-sünna.de



Sünna wurde im Jahr 1001 zum ersten Mal erwähnt. Die Kirche diente als Wehrkirche. Bis heute sind Schießscharten in der Friedhofsmauer zu sehen.

Der Pilgerweg biegt rechts in die Thomas-Müntzer-Straße ein, führt nach 30 m aber wieder links über den Kulmenweg weiter.

↳ Laufen Sie vorher 200 m entlang der Thomas-Müntzer-Straße bis zum Hirtenplatz und schauen Sie sich auch die Kirche an.

Der trifft auf die Deichenrodaer Straße, auf der es links zum Siedlungsende geht. Hier fächert sich die Straße in drei Arme auf. Sie nehmen den weiterführenden Radweg in der Mitte. In **Mosa** ② biegt der Weg links an die K103. Wenig oberhalb plätschert Wasser aus einem Brunnen. Sie folgen der Straße rechts, biegen nach 80 m aber wieder links davon in den Radweg ab.

Nach etwa 700 m passieren Sie einen **Gedenkstein** ✠ genau auf der Grenze zwischen Sünna und Bermbach, der an eine Pilgerwanderung von 2012 erinnert. Nach weiteren 700 m gehen Sie am Abzweig Sängerviese, wie bei allen vorherigen Abzweigen, geradeaus bis an eine querende Radtrasse, die auf einem alten Bahndamm geteert ist. Hier biegen Sie links ein.

Der Weg steigt auf dem Damm sanft an.

Sie bleiben knapp 3 km auf dem Radweg. Kurz vor einem Tunnel (Straßenüberführung) ③, gehen Sie rechts zur Straße hoch. Auffällig sind auch die weiteren Markierungen des Rhönclubs. Auf der Straße gehen Sie 20 m nach links und dann rechts in einen Feldweg. Der Wegweiser zeigt Richtung Bremen und Eisenacher Haus. Am Feldrand gehen Sie wieder rechts und sind nun auf einem herrlichen Panoramaweg, der am Waldrand entlangführt.

Der Weg bleibt im Hang des **Arzberges** und kommt bald in die Nähe der Siedlung **Otzbach** ④. Sie gehen nicht in das Dorf hinab, sondern bleiben auf dem Hangweg, der hier unter Bäumen und Büschen vorbeiführt.

Kurz nach einer Tafel, die über das Biosphären Reservat Rhön und das Naturschutzgebiet Arzberg berichtet, kommen Sie an den Rastplatz **Wunschglocke**. Wünsche gehen in Erfüllung, wenn man an der Glocke läutet. Jedenfalls manchmal.

Gut 500 m weiter kommen Sie an eine Waldecke mit überdachter ✠ Pausenbank die **Inselberg/Milseburgblick** genannt wird ⑤. Hier steht ein Bildstock der **14 Nothelfer**, eine Darstellung der 14 Heiligen (Märtyrer) des 2.-4. Jh. Auf den Schmalseiten sind der hl. Joseph und St. Jakobus d. Ä. zu sehen.

Sie gehen hier links am Waldrand entlang, an der nächsten Waldecke dann aber geradeaus in den Wald. Sehr schön ist hier in der Rückschau der umwanderte Arzberg zu sehen.



Index

*Prunksaal im Regentenbau Bad Kissingen,
Etappe 8*

A/B

Acholshausen	158
An- und Abreise	16
Aub	162
Bad Kissingen	105
Banzenweiler	201
Bargau	223
Bergheimfeld	120
Bettenfeld	186
Binsbach	127
Biosphärenreservat	11
Böbingen a. d. Rems	220
Böhmenkirch	226
Bölgental	194
Bolzhausen	160
Börrat	217
Bräunischheim	230
Brendquelle	91
Bronnzell	79
Büchenberg	85
Burg Wendelstein	43

C/D

Chausseehäusern	176
Crailsheim	196
Custenlohr	170
Detwang	178
Dürrbach	129

E

Eckartshausen	119
Egenhausen	118
Eibelsstadt	147
Eichenzell	80
Eieringsburg	107
Einkaufen	18
Eisenach	17
Endsee	173
Essen und Trinken	18

Etappen	20
Ettlenschieß	233
Euerbach	108, 115, 117

F

Feiertage	20
Franken	12
Frauenroth	101
Frauensee	42
Fulda	71

G

Gadheim	132
Gaishardt	209
Gänheim	127
Gartenstadt	122
Gaukönigshofen	158
Gehlfersberg	56
Geisa	52
Geld	21
Geldersheim	116, 123
Gemarkung Berg	237
Gichenbach	89
Gollachostheim	166
Gonnermannseck	36
GPS	21
Gramschatz	128
Gründelhardt	201
Güntersleben	130
Gussenstadt	228

H

Habelsee	173
Hammerschmiede	212
Haselstein	59
Haus auf der Grenze	56
Hausen am Bach	188
Heidingsfeld	146
Hemmersheim	160, 163

Heuchlingen	218	Marbach	67
Himmelreich	210	Markierung	25
Hinterbüchelberg	212	Marksuhl	40
Hohenberg	208	Metzholz	187
Hohenstadt	216	Michelbach an der Lücke	189
Hörschel	34	Molzbach	60
Hund	32	Monte Kali	42
Hünfeld	61	Mosa	50
Hütschhof	37		
Hüttenhof	209	N	
		Neidenfels	195
I		Neuhaus	202
Immelborn	42	Niederwerrn	122
Information	22	NSG Weinberg	60
		O	
J		Oberellen	37
Jakobsbrönn	91	Oberspeltbach	201
Jakobusmarter	118	Oberweißenbrunn	91
Johannes Nepomuk	127	Oberwerrn	121
Johannesberg	78	Oberwildflecken	92
		Oberzella	43
K		Öchsenberg	47
Kalbenhof	90	Ochsenfurt	151
Klima	23	Oellingen	160
Kloster Kreuzberg	93	Osthausen	160
Knückelein	110	Otilienquelle	165
Kronungen	121	Otzbach	50
		P	
L		Papiermühle	210
Landkarten	24	Parkhaus Richthalle	71
Langenleiten	98	Petersberg	69
Laueiche	129	Pilgerpass	26
Limes	219	Pilgerstempel	26
Lonetal	233	Point Alpha	55
Lonsee	227, 234	Pommertsweiler	211
		Poppenhausen	111
M		Premich	98
Mähringen	242		
Mainkling	202		

R		Thalau	86
Radpilgern	27	Thüringer Wald	10
Ramsthal	109, 110	Truppenübungsplatz Wildflecken	89
Randersacker	144	Tüchelhausen	156
Rasdorf	58	U	
Reichelshofen	174	Uffenheim	167
Reisezeit	23	Ulm	244
Rengersfeld	90	Unterfranken	12
Reubach	189	Untergötzenhof	69
Rhön	10	Unterkunft	28
Rommers	89	Updates	30
Rosenberg	204	Urban I.	109
Rothemann	82	V	
Rothenburg ob der Tauber	179	Vacha	44
Rückers	67	Verkehrsmittel	30
S		W	
Sargenzell	66	Wallhausen	193
Schainbach	190	Wasserkuppe	69
Schechingen	217	Weg der Hoffnung	56
Schleifhäusle	212	Wehrfriedhof	57
Schnakenwerth	116	Welkers	81
Schraudenbach	119, 124	Werneck	116, 119
Schweinfurter Gaus	13	Werra-Fulda-Kalirevier	11
Sommerhausen	148	Westroute	108
Sontbergen	227, 231	Wöllstein	214
Steinau	68	Wünschensuhl	40
Steinberg	134	Würzburg	135
Steinsfeld	174	Z	
Stettbach	120	Zähringen	232
Strahlsbach	101		
Straßdorf	212		
Sturmibusbrunnen	71		
Sühnekreuz	114		
Sünna	49		
T			
Telefon	28		
Temmenhausen	238		



- ▷ Praktische Griffmarken
- ▷ Einprägsame Symbole
- ▷ 29 farbige Kartenskizzen im Maßstab 1:120.000
- ▷ 28 farbige Höhenprofile
- ▷ 5 farbige Stadtpläne
- ▷ 1 farbige, ausklappbare Übersichtskarte
- ▷ Haltbare PUR-Klebebindung
- ▷ Chlorfrei gebleichtes Papier

- ▷ Land und Leute
- ▷ Reise-Infos von A bis Z
- ▷ Ausführliche Beschreibung des ca. 506 km langen Jakobsweges von der Rhön an die Donau
- ▷ Mit dem Zubringerweg von Hirschel nach Vacha in 2 Etappen
- ▷ Ausführlicher Index



1. Auflage 2023
 OutdoorHandbuch Band 235
 ISBN 978-3-86686-768-0
 € 17,90 [D]

